

Rainer Gruber und Leo Gmelch treten im Kulturpark auf

Murnau – Mit einer interessanten Umbesetzung wartet das nächste Konzert „Musik im Park“ am heutigen Donnerstag von 19 bis 20 Uhr im Kulturpark Murnau auf. Eigentlich wollte Rainer Gruber, Lehrkraft für Akkordeon und Gitarre, mit dem Pianisten Jan Eschke den Abend bestreiten. Aber die Lockerungen der Corona-Maßnahmen machen auch große Konzerte wieder möglich. Daher tritt Eschke in Berlin auf. Gruber hat den Posaunisten und Tubaspieler Leo Gmelch für den Murnauer Abend gewinnen können. Er hat mit Udo Lindenberg, Konstantin Wecker und Hans Söllner zusammengearbeitet. Zudem ist er musikalischer Produktionsleiter des Residenztheaters in München. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert auf Dienstag, 29. Juni, verlegt. roy

Gemeinschaft mit Jesus

Das Evangelium „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben!“ begleitete sieben Kinder aus Uffing bei ihrer Erstkommunionfeier. Passend zum Thema zeigten sie einen Weinstock, einen Rebzweig und Weintrauben. Nachdem sich die Kinder in der Pfarrkirche St. Agatha zu ihrem Glauben bekannt und ihre Gaben zum Altar gebracht hatten, empfingen sie erwartungsvoll den Leib Christi. Im Anschluss sprachen sie gemeinsam mit Pfarrer Thomas Renftle ein Dankgebet. Zum ersten Mal waren Valentin Ambrusch, Miracle Eke, Elias Hohenleitner, Matthias Hohenleitner, Julian Kögler, Stefan Mayer und Fabian Windisch an den Tisch des Herrn geladen.

REDFOTO: FOTOSTUDIO BAUER / WEILHEIM



IN KÜRZE

**Murnau/Großweil
Unbekannter
beschädigt Ford**

Ihr Auto ist von einem Unbekannten beschädigt worden. Doch wo genau dies passiert ist, kann die Großweilerin nicht sagen. Die 45-Jährige parkte ihren grauen Ford am Montag in der Zeit von 8.40 bis 13.30 Uhr auf dem Parkplatz des Murnauer Tengelmänn-Centers. Zuvor hatte sie ihren Wagen in Großweil auf dem Parkplatz der dortigen Bäckerei abgestellt. Mittags bemerkte sie einen Streifschaden am vorderen linken Kotflügel. Der Schaden: rund 500 Euro. Die Polizeiinspektion Murnau bittet um Hinweise unter Telefon 0 88 41/6 17 60. roy

**Murnau
Aktion gegen
Kastenstand für Säue**

Die „Aktivisten Oberland“ sind am Samstag, 26. Juni, im Rahmen einer bundesweiten Aktion gegen den Kastenstand für Säue in der Murnauer Fußgängerzone nördlich der Mariensäule präsent. Das Motto lautet „Lasst die Sau raus“. Der Infostand ist von 11 bis 16 Uhr besetzt. roy

**Grenzenlos:
Mitschnitt auf Ö1**

Der Sender Ö1 sendet am morgigen Freitag wieder einen Mitschnitt eines Konzerts des Murnauer Weltmusikfestivals Grenzenlos. Zu hören ist ab 14.05 Uhr das Rabih Abou-Khalil Quintett. Es trat 2015 in der Marktgemeinde auf. roy

**Uffing
Sportverein
sammelt Altpapier**

Der SV Uffing sammelt am Samstag, 26. Juni, wieder Altpapier, Altkleider sowie gebrauchte Schuhe. Die fleißigen Sammler sind ab 8.30 Uhr unterwegs. Der Erlös kommt wie immer der Jugendarbeit des Vereins zugute. roy

Der Gastronom

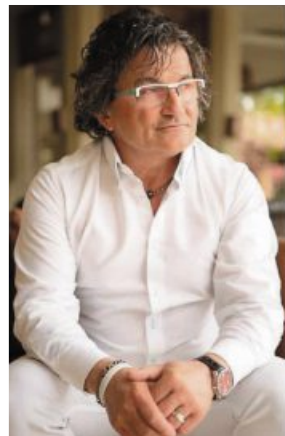
WAS MACHT EIGENTLICH...? Kurt Höller ist jetzt Coach, Podcaster, Ratgeber und manches mehr

VON ANDREAS MAYR

Murnau – Das Büro des Gastronomen leuchtet in, nennen wir es, Ibiza-Blau. Also dieses Türkis, mit dem Kurt Höller das Balearenflair ins Murnauer Strandbad importiert hat. Im Grunde, erzählt er, könnte er seine Idee von Burgern am Strand – Beach&Burger heißt sie – überall am Wasser wieder aufbauen. Zum Beispiel in Landsberg, am Lech. Er hat das Mobiliar, die Geräte, die Rezepte und natürlich das Wissen. Aber Höller, der Kurti, wie ihn in Murnau jeder kennt, wird nicht mehr Burger verkaufen. Nicht jetzt. Aktuell plane er kein eigenes Lokal. Was nicht heißt, dass es den Wirt Kurt Höller nie mehr geben wird. „Wenn, dann etwas Kleines.“ Der große Gastronom hat noch einen weiteren kleinen Traum: ein Hotel, höchstens 20 Betten, „das händelbar

ist“. Doch zuerst stehen dringendere Dinge an. Nach 40 Jahren im Beruf möchte Höller, 55 Jahre alt, etwas Tempo herausnehmen. In seinem Fall bedeutet das, im Sportwagen von 300 auf 200 Stundenkilometer abzubremsten. 16 Jahre hat er Gastronomie in Murnau gestaltet, nun ist die Zeit gekommen, die Branche, die er für die wichtigste hält, in die Zukunft zu verfrachten. Gastronom nennt er sich, und seine Mission ist es, die Szene dem kulinarischen Weltall ein Stück näher zu bringen. Selbstverständlich gibt es kein IHK-Berufsprofil für einen Gastronomen, das hat der Kurti schon selbst erschaffen müssen. Was macht denn nun ein Gastronom auf Erden? Wenn das so leicht zusammen zu fassen wäre. Hier ein Versuch: Kurt Höller ist jetzt Speaker, Coach, Podcaster, Restaurant-Tester,

Ratgeber, Tourenführer und auch noch Teilzeit-Gastronom mit seinen Weihnachtskütten, genannt Intermezzo. Seit 25 Jahren versucht Höller herauszufinden, wie sich der Mensch weiterentwickeln kann. Das ist der Kern seines Erfolgs, vielleicht seines Lebens, wenn man es eine Nummer größer haben will. Denn der Murnauer hat einmal als Verkäufer angefangen, der unter anderem Schließanlagen an die Unfallklinik veräußert hat. In den vergangenen Jahren hat er sich von Mentaltrainer Jörg Löhr auf Mallorca schulen lassen, ist unter der Anleitung von Anthony Robbins, weltweit die Nummer eins der Coachingszene, in London über glühende Kohlen gelaufen, ohne sich die Füße zu verbrennen. Der entscheidende Trick: „Du darfst nicht aufs Feuer schauen.“ Alles, was er da mitgenommen hat,



Vielseitiger Mann: Kurt Höller. FOTO: PRIVAT

möchte er weitergeben. An Restaurants, Cafés, kleine Hotels. Der Bedarf der Branche ist riesig. „Viele Gastronomen wissen nicht, was sie machen“, findet er. Ein Beispiel: Wer Kurt Höller bucht, wird beim ersten Besuch gerne nach einem Alleinstellungsmerkmal gefragt. Zu oft

kommen Wirte schon bei dieser Frage ins Wanken. „Ich vermisse immer die Stimmung“, sagt er. In seinen Läden hat er das bis ins Extreme perfektioniert: Sogar die Wolldecken für kalte Abende funkelten im Ibiza-Blau am Staffelsee. Auf seiner Internetseite steht noch, er sei „Querdenker mit Leib und Seele“. Man muss sich aber keine Sorgen um den Kurti machen, er ist nicht abgedriftet in die zwielichtige Corona-Szene. Er müsse das vielleicht einmal ersetzen, nachdem der Begriff vereinnahmt worden ist, und stattdessen eher Inspirator schreiben – oder: Architekt für Atmosphäre und Ambiente. Er plant gerade eine Wirtshaus-Tour in Garmisch-Partenkirchen, fünf Restaurants, fünf Gänge, „riesiger Aufwand“. Diese Rundgänge kommen an. Voriges Jahr war er bei Sternekoch

Hans Haas im Tantris, eine der Münchner Top-Adressen. Und so wandelt der Murnauer von einem zum anderen Projekt. Kostenlose Anleitung gibt er etwa auf seinem Youtube-Kanal oder in seinem Podcast „Gastrotalk“, bei dem er alle 14 Tage mit Größen wie Zwei-Sterne-Koch Tristan Brandt oder Paulaner-Chef Andreas Steinfatt spricht. „Ein Türöffner“, sagt der Kurti. Ums Geld gehe es ihm nicht, da hätte er auch gleich am Staffelsee weitermachen können. „Ich finde es wichtig, dass wir Spuren hinterlassen.“ Dazu eine Anekdote aus Seehausen: Kürzlich erkannte ihn ein Mann in der Postfiliale. „Wir vermissen dich so“, hat der gesagt. So etwas hört Höller sehr gerne. Weil dieser Punkt doch in der Gastronomie noch viel zu kurz kommt: Wertschätzung. roy

Hengliche Anzeigen
...die Gelegenheit für eine große Überraschung!
Tel. 08821/757-0

Juuuuuu!
Unser LOLE wird 40. Wir feiern heute, dass es knallt, denn jetzt bist du 40 Jahre alt!

Deine Babica, Dido und Miki mit Familie.

KinderKrisenIntervention
Helfen Sie, damit kleine Seelen gesund bleiben!
www.aetas-kinderstiftung.de

AETAS KINDERSTIFTUNG

Einfacher. Besser. Schneller.
Testzugang 2 Wochen gratis: merkur.de/epaper

EINFACH ZU BEDIENEN.

Testen Sie jetzt die digitale Heimatausgabe des Münchner Merkur. Es ist kinderleicht! Für PC, Tablet und Smartphone.

ePaper

Lieber Abonnent!

Bitte leeren Sie an jedem Abend Ihren Briefkasten, damit am nächsten Morgen Ihre Tageszeitung Platz hat!

Wenn Ihr Briefkasten schon voll ist und der Zeitungszusteller die Zeitung mit Gewalt nachschieben muss:
- zerstört er den darunterliegenden Inhalt des Briefkastens
- zerdrückt und beschädigt er die Zeitung
- kann letztlich auch der Briefkasten darunter leiden

Wenn Sie also eine saubere und trockene Tageszeitung auf dem Frühstückstisch haben wollen, dann räumen Sie am Abend Ihren Briefkasten bzw. Ihre Zeitungsbox aus.

Vielen Dank
Ihr Garmisch-Partenkirchner Tagblatt/
Murnauer Tagblatt

Leserservice: 089 / 53 06 - 222 www.merkur.de/abo